

[Seel(en)]a. I wie → [Toten]a., °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °'s Soeinamt Totenamnt am Tag des Begräbnisses Peißenbg WM; a Söllambt wird ghaltn Nabburg; Ich wil mein begrebdnütz haben zu Obermünster ... mit vier gesprochen messen under dem selambt Rgbg I428 Runtingerb. III,67 (Testament).— 2 wie → [(Ge-)Denk]a., OB, NB, OP vereinz.: a Baua häd drei Seenamta Mittich GRI; „die drey Seelen-Aemter ...; denn neben dem Leichenamte wird auch der Siebente und Dreißigste abgehalten“ SCHÖNWERTH Opf. I,254.

SCHMELLER II,256.— WBÖ I,198; Schwäb.Wb. V,1338; Schw.Id. 1,246.— DWB IX,2847, X,1,2; LEXER HWb. II,861.

Mehrfachkomp.: [Aller-seelen]a. feierlicher Gottesdienst zum Totengedenken an Aller-seelen, °OB, °OP, °MF vereinz.: °Allersöllnamnt Waidhs VOH.

[Jahres-seelen]a. wie → [Jahr-tag(s)]a.: °Jahresseelenamnt Farchant GAP.

[Siebener]a.: °Sibneramt „Amt am siebten Tag nach dem Tod“ Schönau VIT.

WBÖ I,198.— DWB X,1,805.

†[Siech]a. Spitalverwaltung: *das sy alle jar jährlich in unnsers gotshawses siechambt ... zw zins geben sullen ain pfund Regens(purger) pfenning* 1386 Runtingerb. III,23 (Urk.).

WBÖ I,198; Schwäb.Wb. V,1393; Schw.Id. 1,245.

†[Siegel]a.: Sigel-Amt „Amt, wo Papiere gestempelt werden“ SCHMELLER II,243.

SCHMELLER II,243.— WBÖ I,198.

[Standes]a. Standesamt: *'s Standesamp alloa güit no net, da Pfärra mueß a no eisegna* Gallenbach AIC; *Zum Standesamt hin geh ih gern, meine Herrn, da giebt's was z' hörn* QUERI Kraftbayr. 222.

DWB X,2,749.

[Sterbe]a. wie → [Toten]a.: °Sterbeamnt Eiting MÜ.

[Stift]a. Gottesdienst aus einer Stiftung für einen Verstorbenen, °OB, °OP vereinz.: °Stiftamt „jährlich, wenn einer eine Stiftung gemacht hatte“ Pittenhart TS.

†[Ürten]a. Aufsichtsbefugnis, die der → [Ürten-ge]selle über andere, meist jüngere Gesellen seiner Zunft innehatte: *Darüber sy Jme das gesindtl nit allein abgeschafft sonndern auch ds Jrthen Amt Jme nit zuelassen wellen* Rosenhm 1608 Stadtarch. Rosenhm Proto-

kolle B/C 147,57.— Zu → Ürte 'Zeche im Gasthaus'.

WBÖ I,198; Schwäb.Wb. VI,1,310.

[Ver-wandtschafts]a. wie *goldenes* → [Tag]a.1: Verwandtschaftsamt O'meitingen LL.

[Hand-werks]a.: „Regelmäßig hielten die Zünfte alljährlich bei Öffnung ihrer Handwerks-Lade ein *Handwerks-Amt*“ KRISS Sitte 109.

DWB IV,2,426.

[Wetter]a. wie → [Schauer]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: Wötteramt „gegen Gewitter“ Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ I,198.— DWB XIV,I,2,715.— W-88/31.

†[Zehent]a. Behörde mit Zuständigkeit für Erhebung u. Verwaltung des Zehenten: *aus Unsern Berg- und Zehendämtern* Mehn 1784 Berggesetze 338.

Schwäb.Wb. VI,1,1083.— DWB XV,459.

[Hoch-zeit(s)]a. wie → [Braut]a., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: a *Hözet-Amt* „findet bei feierlichen Hochzeiten statt“ Wasserburg; a *Heßatämt* „lassen vermögliche Leute lesen, Ärmere haben nur eine Messe“ Meßnerschlag WEG; „Wenn unter dem Trauungsgottesdienst (*Houzätambb*) die Lichter stark flackern, dann heißt es: *De hásnd* [hausen] *ned guad*“ BRUNNER Heimatb.CHA 232.— In festen Fügungen: *goldenes H.* wie *goldenes* → [Tag]a.1: °*goldens Hochzeitsamt* Pittenhart TS;— *zweites H.* dass.: °*zwoats Hochzeitsamt* Vilsbiburg.

WBÖ I,198.— S-9D15.

Mehrfachkomp.: [Nach-hoch-zeits]a. wie *goldenes* → [Tag]a.1, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*Nachhoizertamt* Eiting MÜ; „die Brautjungfern, Brautführer und Ehrenväter besuchen gemeinsam das ... *nouxhqu-tsadämt*“ FUNK Irgertshm 13.

[Jahr-zeit]a. wie → [Jahr-tag(s)]a., °OB vereinz.: °*Jahrzeitamt* „für verstorbene Angehörige an deren Todestag“ Wildenroth FFB.

Schwäb.Wb. IV,85f.

[Be-zirks]a. Bezirksamt: *nacher sag i ... dene Ochsen am Bezirksamt drob'n ... daß i überhaupts so meine eig'ne Ansichten hab über die hohe Obrigkeit* RUEDERER Verrückter 57.— Ra.: *A langa Mensch, der wenn immfallt, fallta ina anners Bezirksamt* FÄHNRIch M'rteich 169.